

## ***Schützenservice-Service Hirt Agence***

Redaktion: Hirt Agence. -Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich  
Tel: +4144-492 34 87 - Handy: +4179-405 35 60 - Fax: +4144-492 40 25 -- E-Mail: [hirtagence@bluewin.ch](mailto:hirtagence@bluewin.ch)  
\*\*\*\*\*

### **Eidgenössische Schiesskonferenz in Bern**

## **Die GSOA-Wehrpflichtinitiative im Fokus**

wht. Im ausserdienstlichen Schiesswesen gibt es in diesem Jahr keine wesentlichen Neuerungen oder Änderungen in den Reglementen und Vorschriften. An der von Divisionär Fritz Lier, dem Vorsitzenden der Eidgenössischen Schiesskommission in Bern geleiteten Plenartagung im Rahmen der Eidgenössischen Schiesskonferenz in Bern in Bern wurden die 23 Eidgenössischen Schiessoffiziere (ESO) nochmals nachdrücklich beauftragt, das umfangreiche, im letzten Jahr genehmigte Vorschriften-Gesamtpaket mit dem Schwerpunkt Sicherheit, strikte, zielgerichtet und vor allem auch kontrolliert umzusetzen. Im eigentlichen Fokus der Plenarkonferenz stand aber die neueste GSOA-Initiative, welche die Abschaffung der Wehrpflicht im Visier hat und über die, wahrscheinlich im kommenden November, an der Urne abgestimmt wird.

### **Plenarkonferenz im Berner Rathaus**

Nach der zweitägigen vom neuen Chef SAT (Schiesswesen ausser Dienst und ausserdienstliche Tätigkeiten) Oberst i Gst Pius Segmüller mit seinem Team: Oberst i Gst Jean-Paul Buschauer (Eidg. Schiessplatzexperte), Katrin Stucki (Chefin Schiesswesen ausser Dienst), Ruedi Althaus (Schiesswesen, Leiter Ausbildung und Technik), Benoit Clément (Finanzen) und Oliver Mattmann (Protokoll) geleiteten Eidg. Schiesskonferenz war die abschliessende Plenartagung im Berner Rathaus zusätzlich von Vertretern des Landesschützen- und des Berner Kantonschützenverbandes, Vertretern von Dienststellen des Bundes und der Schützenversicherung USS, sowie von zahlreichen militärischen, politischen und zivilen Gästen begleitet.

### **Trügerische Initiative**

Neben den verschiedenen Jahresberichten, mit Rück- und Aussichten, stand vor allem das Thema "Wehrpflicht-Initiative" mit einigen deutlichen Kernaussagen im Blickpunkt. Korpskommandant Dominique Andrey (Kdt. Heer) stufte die GSOA-Initiative als besonders gefährlich ein. Es sei nicht nur ein Angriff auf die Wehrpflicht, sondern eine weitere trügerische Absicht, die Schweizer Miliz-Armee und schliesslich auch das Schiesswesen abzuschaffen. "Wir müssen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln gegen die Initiative ankämpfen", rief der Andrey auf.

Die Miliz-Armee und damit auch das nationale Schiesswesen müsse bleiben, sagte der Berner Regierungsrat Hans.Jürg Käser. "Wir müssen kämpfen, hinstehen und vor allem zusammenstehen. In die gleiche Richtung zeigten auch die Voten von SAT-Chef Pius Segmüller, "Die SAT leiste einen wichtigen Bestandteil zur Milizarmee und zur Wehrpflicht: "Wir müssen uns gegen die bedrohliche GSOA-Absicht wehren".

### **Informationen**

Die Teilnehmerzahlen sind weiterhin, wie erwartet, leicht rückläufig. Das Ausmass hält sich aber in Grenzen. Beim Bundesprogramm 300m beteiligten sich rund 178 500 und in der Sparte Pistole 16 800 Schützen. Beim Feldschiessen lagen die Teilnehmerzahlen bei 100 000 (300m) 27 000 (25 m). In 794 Kursen wurden 7'492 Jungschützen ausgebildet.

Der Eidg. Schiessplatzexperte Oberst i Gst Jean-Paul Buschauer listete erneut die Kontrollschwerpunkte im Bereich der Kugelfangsanierungen auf und stellte das Jahr 2013 unter das Motto "Jeder Funktionär des Schiesswesens ausser Dienst nimmt seine Verantwortung wahr."

Schliesslich informierte Werner Denier aus dem Armeestab über die Versuchsergebnisse und das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der 9mm Pistolen-Patrone 14 "Police Target" und die weitere Verwendung der 7,5 mm GP 11 und die 5,6mm Gw Pat 90.

### **2014 Oberdorf/NW**

Der traditionell-kulturelle Ausflug der Gäste führte ins Eisstadion "PostFinance-Arena, der Heimat des Hockey-Clubs Berns, ehe man sich auf Einladung der Berner Regierung zum gemeinsamen Bankett Seeblick in Mörigen traf.

Aus den Reihen der Schiesskonferenz verabschiedet wurden die Schiessoffiziere Oberstlt Jürg Tschabold (ESO 8), Oberstlt i Gst Ralph Bosshard (18) und Oberst Christian Clement (20). Die nächste Eidgenössische Schiesskonferenz findet 2014 (14.-16. Januar) in Oberdorf (NW) statt